

Von Restauratoren erforscht

Öffentliche Vortragsreihe des Arbeitskreises Leitender Restaurator*innen der
Staatlichen Museen zu Berlin

•

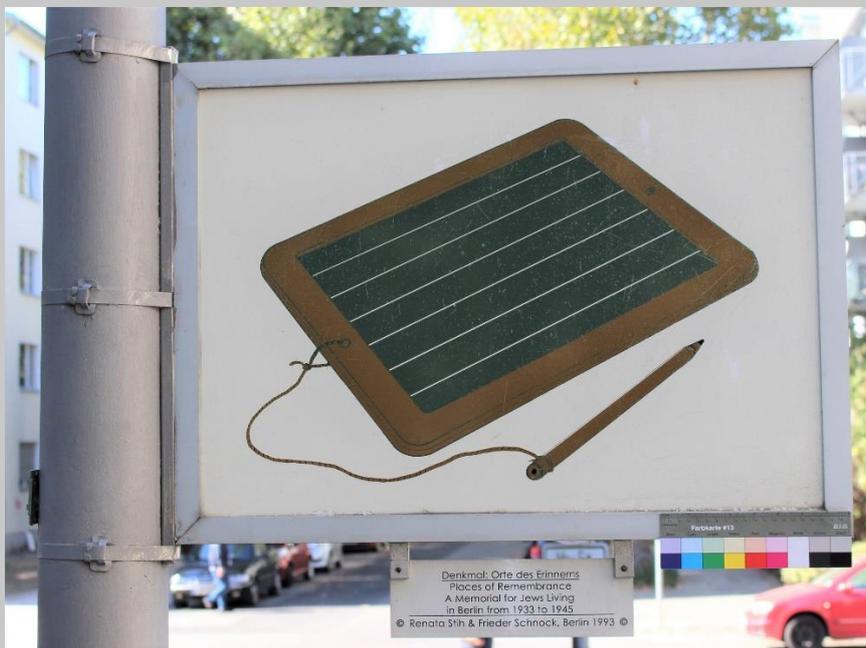
Wir laden ein zu einem online-live-Vortrag

Tine Lippert, Berlin

„Orte des Erinnerns“ im Bayerischen Viertel in Berlin – Dokumentation und Erhalt eines dezentralen Flächendenkmals

Donnerstag, 07. Juli 2022, 18 Uhr

Teilnahme kostenfrei, die online-Zugangsdaten finden Sie in Ihrer E-Mail



Ansicht des Schildes „Schiefertafel & Griffel“ in der Barbarossastr. 24 in Berlin
Schöneberg; Bestandteil des Denkmals "Orte des Erinnerns" © Tine Lippert

Das Denkmal „Orte des Erinnerns“ von Renata Stih und Frieder Schnock wurde 1993 eingeweiht. Es besteht aus 80 doppelseitig bedruckten Aluminiumschildern, die an Straßenbeleuchtungsmasten im Bayerischen Viertel in Berlin verteilt sind. Sie zeigen auf der einen Seite farbig gestaltete Bildmotive, auf der anderen Seite sind verkürzte Texte mit anti-jüdischen Verordnungen und Gesetzen aus den Jahren 1933–1945 zu sehen. Die eindrucksvollen Schilder erinnern an die jüdischen Menschen dieses Viertels, die in der Zeit des Nationalsozialismus täglicher Entbehrung und Ausgrenzung ausgesetzt waren und schließlich deportiert und ermordet wurden. Es gilt, die Schilder des Denkmals als Bedeutungsträger von Vergangenen und Gegenwärtigen zu erhalten.

Der Vortrag thematisiert u. a. die Werkgenese, die verwendeten Materialien und Herstellungstechniken, die in Formblättern aufgelistet wurden.



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz